

Obama sucht neuen Richter für Supreme Court

Zusammenfassung der US-Berichterstattung für die Woche vom 30. April bis 6. Mai 2009

(te) Die vergangenen Tage waren für Präsident Obama recht turbulent. Hauptthema in den amerikanischen Medien war die Amtsaufgabe David Souters, Richter am Supreme Court. Das anstehende Insolvenzverfahren des Chrysler-Konzerns und die Sicherheitslage in Pakistan waren weitere drängende Probleme, mit denen sich die großen Tageszeitungen beschäftigten.

Da die Gefahr der Schweinegrippe zunehmend gebannt zu sein scheint, berichteten die Zeitungen wieder zunehmend über politische und wirtschaftliche Themen. Topthema war dabei die Bekanntgabe, dass Richter David Souter diesen Sommer in den Ruhestand gehen wird. Souter war von George H. W. Bush zum Richter am Supreme Court ernannt worden, hatte in den letzten Jahren aber immer öfter auf Seiten der Demokraten gestanden. Präsident Obama fällt nun die politisch äußerst bedeutende Entscheidung zu, einen neuen Richter zu ernennen. Dementsprechend viele Spekulationen über mögliche Kandidaten für dieses Amt kursierten in den Medien. Häufig wurde dabei die Forderung nach einer weiblichen Richterin laut, etwa in der *New York Times*.

Nachdem vor wenigen Tagen der Chrysler-Konzern Insolvenz angemeldet hat, hofft die US-Regierung laut *New York Times* darauf den Verkauf von Firmenanteilen innerhalb der nächsten zwei Monate abzuschließen. Es wird vermutet, dass Obama im Fall Chrysler eine harte Haltung an den Tag legen wird, um seine Position in den absehbaren Verhandlungen mit dem ebenfalls schwer angeschlagenen General Motors Konzern zu stärken.

Die Berichte über Obamas Außenpolitik drehten sich mehrheitlich um die Aufforderung an Pakistan, im Kampf gegen die Taliban enger mit den USA zusammenzuarbeiten. Vorausgegangen waren Konflikte zwischen der pakistanischen Armee und Taliban-Rebellen. Die *New York Times* äußerte sich besorgt über die mögliche Gefahr, dass pakistanische Nuklearwaffen in die Hände der Rebellen fallen könnten. Die *Washington Post* sah darüber hinaus das Problem eines Vertrauensverlusts in die pakistanische Regierung, falls diese nicht die Sicherheit und Stabilität ihres Landes garantieren könne.

Weitere Themen, die in den vergangenen Tagen heftig diskutiert wurden, stammten aus dem finanziellen Bereich. Dazu gehörte vor allem der neue Haushaltsplan des Präsidenten, der bereits vom Kongress gebilligt wurde. Hohe Wellen schlug aber auch Obamas Forderung härter gegen Steuerflucht vorzugehen.

Quellen:

<http://www.nyt.com>

<http://www.washingtonpost.com>

<http://www.slate.com>